

Montag, 31. Dezember 2007

Inkrement

Freunde, Genossen, Römer! Ein Jahr geht zuende, und traditionell ist dies die Zeit, in der jeder und jede sich bemüßigt fühlt, nochmals im eigenen Bauchnabel zu pulen um festzustellen, ob oder daß etwas in den vergangenen zwölf Monaten Spuren hinterlassen hat und es sich lohnt, dieses einer eingehenderen Begutachtung zu unterziehen. Dem ist meistens nicht so. Deswegen hält man bzw. frau sich gerne an irgendwelchen äußeren Umständen fest, die in Form verschieden gearteter Sauen im Laufe des Jahres durch das globale Dorf getrieben wurden. Platz eins dieser Viecher ist in diesem Jahr meines Erachtens nach unangefochten der Klimawandel. 3 Tonnen CO₂-Äquivalente pro Jahr dürfte rein rechnerisch ein Erdenbürger in die Luft blasen, damit wir nicht alle der Verdammnis anheimfallen (bzw. unsere Kinder), und es eine realistische Chance gibt, daß wir unsere Rente mit 67 noch erleben und nicht vorher durch Hitze oder Kälte zermatscht wurden. Davon sind wir weit entfernt. In Ermangelung von besseren Alternativen bedienen wir uns einem in dieser Zeit sehr beliebten Stilmittels, namentlich dem des Heiligen Sachzwangs[tm], des „geht ja nicht anders“; wohlbekannt - wenn auch in leicht anderer Geschmacksrichtung - spätestens seit der Ära Thatcher unter dem erotisch-knackigen Vornamen TINA. So pendlerpauschalieren wir uns munter voran und beweinen in vorausweisendem Gehorsam den nahen Tod der deutschen Automobilindustrie durch Tempolimit und klimainduzierte Grenzwerte der EU. Immer nur Rosinen, das ist eben der Fluch des Schlaraffenlands. Auch sonst sehen wir uns in unseren elementarsten, grundsätzlichen Freiheitsrechten massiv beschnitten - dürfen wir doch ab Januar in den meisten Bundesländern andere Leute nicht mehr ohne weiteres mit unserem hoch besteuerten, freiheitlich-abenteuerlichen Giftqualm einnebeln. Lächerliche vierzig Jahre überfällig, sorgen solche Gesetze mit Sicherheit für eine stärkere Entlastung unserer Gesundheitssysteme und deren maroder Kassen, als es der heitere Reform-Stückwerks-Reigen unserer diverser Regierungen bisher vermocht hat. Prävention kann so einfach sein. Weniger ins Gewicht fällt in der öffentlichen Wahrnehmung die zugegeben wirklich nebensächliche Tatsache, daß wir ab morgen allesamt unter Generalverdacht stehen oder wenigstens so behandelt werden: Mit der Vorratsdatenspeicherung, die - übrigens europaweit - die Provider zwingt, alle Verkehrsdaten (eMail (Absender, Empfänger, Betreff,..), Handy (IMEI, Rufnummer, Standort,..) usw. usf. usf.) ein halbes Jahr rückwirkend zu speichern. Von jedem. Ja, auch von Dir. Wer's genau wissen will - Augen auf und durch. Einzige Hoffnungsschimmer waren die trotz grauenhaftem Wetter durchaus zahlreichen Teilnehmer an der Demo gegen diesen Irrsinn. Erstaunlicherweise kann auch das Gefühl, einer von vielen zu sein, sehr befreiend wirken. Trotzdem - wer in der Demokratie schläft, wird in der Diktatur aufwachen. Meiner Meinung nach ist selbst dösen nicht erlaubt. Nunja, genug gegrantelt. Ich für meinen Teil gehe mit durchaus positiven Gefühlen in das neue Jahr, war doch das alte ebenso ereignis- wie abwechslungsreich, und trotz aller Planungen weit dynamischer und voller Veränderungen, als je gedacht. Einen ganzen Sack voller guter Vorsätze nehme ich ebenfalls mit, von denen die ersten bereits in der Umsetzung sind. Einer davon sei hier ausnahmsweise bekanntgegeben: 2008 werde ich, ganz im Sinne der CSR des Kleinunternehmers, meine berufliche Mobilität (die ja ohnehin schon komplett autofrei und fast flugfrei ist), klimaneutral abwickeln. Ist ja nicht wirklich schwierig, und ergänzt sich mit gewissen anderen Maßnahmen aus dem Jahresverlauf.

Geschrieben von David in Democrazy, Deutsch um 14:25

Freitag, 28. Dezember 2007

Tippfehler der Woche

[..] mit gemüsefüllung [..]-- gestrige Abendkarte des Sax in München

Geschrieben von David in Deutsch um 05:02

Mittwoch, 26. Dezember 2007

Zitat des Tages

Der Mensch steht nicht auf dem Speisezettel der Giftschlange.-- das Auswärtige Amt, in seinen Reisehinweisen zu Ruanda

Geschrieben von David in Deutsch, Zitate um 15:52

Sonntag, 23. Dezember 2007

Zitat des Tages

Die Eichel von Hans Eichel war früher voller Speichel. Doch das war vor langer Zeit. Heute spar#8217;n wir Feuchtigkeit-- Rainald Grebe in Hans Eichel, auf seinem Abschiedskonzert

Geschrieben von David in Musik, Zitate um 10:52

Tre Allegri Ragazzi Morti - Voglio

Geschrieben von David in Musik, Visual um 07:16

Samstag, 22. Dezember 2007

Zitat des Tages

Wenn jemand mit einem Silberlöffel in der Scheiße rührt, veredelt das den Vorgang in keinster Weise.-- Dieter Hildebrandt, bei seinem Auftritt im Gasteig am Donnerstag

Geschrieben von David in Deutsch, Zitate um 06:03

Freitag, 21. Dezember 2007

Greatest Conversation Ever[tm]

Geschrieben von David in English, Visual um 07:13

Donnerstag, 20. Dezember 2007

Moby - Run On

Geschrieben von David in English, Musik, Visual um 19:21

Blog Export: truc de ouf, <https://trucdeouf.emeto.de/>

Mittwoch, 19. Dezember 2007

Everything comes down to poo

...mit dem geilsten Zitat des Tages: All across the nation we trust in defecation

Geschrieben von David in Deutsch, English, Film, Musik, Visual um 20:01

Blog Export: truc de ouf, <https://trucdeouf.emeto.de/>

Montag, 17. Dezember 2007

Zitat des Tages

Gegen den Bürokrat und den Technokrat hat der Ethikrat keine Chance. -- Hagen Rether

Geschrieben von David in Deutsch, Zitate um 20:48

Sonntag, 16. Dezember 2007

Leicht zu früh gefreut

Offenbar bin ich durch meine neue Platte ein Opfer von Bug 147858 geworden. Naja, ab 2.6.23 dann wohl nicht mehr, und meinen Daten geht's nach wie vor prächtig. Trotzdem wäre es schön, wenn NCQ auch genutzt werden könnte, wenn's die Platte offenbar schon kann. Der Workaround ist allerdings immerhin denkbar simpel: `echo 1 > /sys/block/sda/device/queue_depth`

Geschrieben von David in Deutsch, Techstuff um 07:06

Samstag, 15. Dezember 2007

Enfin, elle est là!

Ich habe sie in der Hand, endlich, meine neue Bahncard! Natürlich fehlt noch der ziemlich fette Reisegutschein, der mir den Restwert der alten gutschreibt, aber hey - wir wollen die Bahn ja mal nicht überfordern ;) Toll ist: Ab sofort kriegt man in der ersten Klasse noch mehr den Hintern poliert. Gratis WLAN in den Lounges, 200 neue Angestellte, die einen anlächeln werden, Willkommensgeschenke, usw. usf. Schade ist: Seit 9.12. ist Railplus gratis mit dabei. Aber natürlich nur bei neuen Kunden - ich darf weiterhin 15 EUR zuzahlen, wenn ich das nutzen will (25% Rabatt auf ausländischen Strecken..), oder muß ein Jahr warten, bis ich wieder eine neue Bahncard bekomme. Naja, man kann nicht alles haben :)

Geschrieben von David in Deutsch um 07:47

Freitag, 14. Dezember 2007

Moby - Rushing

Geschrieben von David in Musik, Visual um 07:28

Blog Export: truc de ouf, <https://trucdeouf.emeto.de/>

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Ruby :-)

Geschrieben von David in Musik, Visual um 06:51

Blog Export: truc de ouf, <https://trucdeouf.emeto.de/>

Mittwoch, 12. Dezember 2007

Konversation

A, verwundert: Sie glauben wirklich so sehr an das Gute?B: Nein, eigentlich nicht. Ich find’ bloß das Böse so scheiße.

Geschrieben von David in Deutsch, Zitate um 06:31

Dienstag, 11. Dezember 2007

Just Hold Me

Geschrieben von David in Musik, Visual um 07:33

Montag, 10. Dezember 2007

La T

Latte macchiato bei der San Francisco Coffee Company ist trinkbar. Aber mit 3,40 viel zu teuer. Und die Läden strahlen das aus, was ich mal als *US-amerikanische Gemütlichkeit* bezeichnen will - einen Flair von bemühter Wärme und *sie gehen doch eh*; gleich wieder*;*

Geschrieben von David in Deutsch um 06:49

Sonntag, 9. Dezember 2007

Gnarf

Seit heute: Neuer Fahrplan der DB. Toll: Der TGV Est Europeen verkehrt jetzt öfter und auch bis München. Gestern stand deswegen auch ein TGV im Hauptbahnhof, mit Trauben an Neugierigen drumherum, die das Teil besichtigen wollten. Nicht toll: Die Fahrplanauskunft von bahn.de weiß davon nichts und hat nur Verbindungen mit dem üblichen Umsteigen in Stuttgart und einem ICE bis dahin im Angebot. Auch doof: Die Ticketpreise steigen, die Bahncard wird sogar noch schneller teurer als die Tickets, und auch die Reservierung ist zukünftig selbst online nicht mehr unter 2 EUR zu haben.

Geschrieben von David in English um 12:55

Platzbedarf

Endlich habe ich es gewagt: Die interne Platte meines vor ziemlich genau einem Jahr erstandenen, wunderbaren und heiß geliebten Thinkpads war mir mit ihren 100 GB einfach viel zu klein geworden. Nachdem das Ding aber mein Arbeitsrechner ist, kann ich mir keine Ausfallzeiten leisten, und auch keinen Datenverlust ;) Problem war also: Wie kriege ich alle Daten, am besten das ganze System, 1:1 auf die neue Platte, ohne Linux oder irgendwas anderes neu installieren zu müssen? Ich habe mir also eine neue HDD besorgt, recht stromsparend und so groß wie eben geht (250 GB), von Western Digital. Stromverbrauch 0,55 A, 5400 rpm, 8 MB Cache, S-ATA. Nach Einbau kann ich noch hinzufügen: Die alte Hitachi hatte einen Stromverbrauch von 1A (immer natürlich Spitzenwerte), und war lauter (!) als die neue. Zudem hab ich mir noch ein Gehäuse zugelegt, in das ich die alte Platte hineinschraubte, und das dann via USB den Zugriff auf das Ding als externe HDD erlaubt. Klappt wunderbar. Der Einzige Denkfehler, den ich gemacht hatte, und der mich einige Zeit gekostet hat, war der: Ich habe auf der neuen Platte selbst eine Partitionierung wie auf der alten vorgenommen, nur mit einer deutlich größeren Datenpartition als letztes eben (sda5). Dann habe ich die Partitionen formatiert, und alle Daten kopiert, und grub vornedran gepfriemelt. Das funktioniert aber soweit nicht, denn sowohl in der grub-Konfig (die ich natürlich mitkopiert hatte) als auch in der fstab stehen nicht mehr Geräte (/dev/sdaX), sondern die UUIDs der Dateisysteme als Quelle für Mounts oder für das root-Device. Und wenn man neue Dateisysteme anlegt, bekommen die natürlich auch neue UUIDs. Was einem aber z.B. der Kernel auch nicht sagt, sondern der wartet halt bis ein entsprechendes Dateisystem freundlicherweise mal auftaucht, und bootet derweil nicht weiter. Da kann man aber eben leider lange warten ;) So. Nachdem das geklärt war (update-gru und vim /etc/fstab sind meine Freunde ;), habe ich nur noch eine riesige Datenkopierorgie von etwa einer guten Stunde Dauer abwarten müssen, und das Maschinchen flutscht jetzt wieder wie eine eins. Und ich hab endlich Platz!

Geschrieben von David in Deutsch, Techstuff um 10:50

Donnerstag, 6. Dezember 2007

Ist das so?

..ich meine: muß das so? Ich warte seit einem geschlagenen Vierteljahr auf meine sauteuer bezahlte Bahncard. Angeblich ist sie jetzt unterwegs, aber ich bin das auch - ergo durfte ich gerade locker zehn Minuten am Telefon verbringen (0180-Nummer vom Handy... olé) , um mittels einer mir zugeteilten Nummer dann am Automaten einen wieder drei Monate gültigen Fetzen Papier zapfen zu können.

Geschrieben von David in Deutsch, Unmut um 18:22

Mittwoch, 5. Dezember 2007

Sehr schade..

..finde ich es ja, daß ich bei den gerade stattfindenden ersten Sommertagen 2008 in so einem ollen Büro hocken muß ;)

Geschrieben von David in Deutsch um 17:58

La phrase de la semaine

J'’en ai marre de la Normandie. Je veux rentrer en France! -- un des protagonistes dans “Ce soir, on dort chez toi”;L

Geschrieben von David in Film, Français, Zitate um 07:06

Dienstag, 4. Dezember 2007

Legalese

Da beschließt das Kabinett im Mai 07 eine Reform des GmbH-Gesetzes, die von der Wirtschaft praktisch unisono begrüßt wird (und von mir selber übrigens auch). Preisfrage: Wie lange dauert es, bis das Gesetz endlich in Kraft treten kann? Et voilà... ein gutes Jahr!-(

Geschrieben von David in Democracy, Deutsch, Unmut um 04:22

Montag, 3. Dezember 2007

Mampf

Also, von den elsässischen Weinen habe ich mich inzwischen reichlich durch den Riesling gekostet, und habe darüberhinaus noch einen Ausflug in die Welt des Gewurztraminers gewagt. Letzterer ist als Aperitif oder Dessertwein wirklich sehr lecker, und der Riesling selbst - bei richtiger Temperatur genossen - einfach nur wunderbar. Jetzt fehlen mir noch der Sylvaner und ein wenig mehr vom Muscat als das eine Glas, das ich vor paar Wochen mal gekostet habe. Vorläufiges Fazit: Kulinarisch kann man in Frankreich echt weit weniger verkehrt machen als in Deutschland, solange man sich an Käse, Wein und Brot hält.

Geschrieben von David in Deutsch um 18:36